



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XV. Des Bischofs Busso von Havelberg zwischen dem Kloster Arendsee  
und dem Hause Fretzdorf über Pächte, Dienste und Gerichte des Dorfes  
Rogelin gestifteter Vergleich, vom Jahre 1534.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

der vorhergehende Urkunde, wegen vieler verübter Räubereien, aus dem bischöflich-havelbergsehen Gebiete verbannt worden war, bei dem Markgrafen Friedrich Aufnahme unter des Fürsten Hofgefinde fand.

**XIV.** Bischof Busso von Havelberg erneuet seines Vorgängers Wedego's Beleihung des Eggerd Trebbow mit Gütern zu Lelchow, Bantkow und Hertsprung und mit der kleinen Fischelei im Teiche zu Lelchow, im Jahre 1487.

Wy Busso van gots gnadenn Byscopp tho havelberg Bekennen apenbare tugende vor alfweme, Dath wy hebben ghelegen, Iyen ock jegenwardigen In kraft dusses breuefs, dem duchtighen vnserm leuen ghetruwen Eggerd trebbowen to wistogk wonhaftich, sinen liues lehneruen, to rechten menliken lenhe, vnd katerinen finer eliken husfrowen to orem lifsgedingk, dusse nagescreuen guder, alle werneke heueftrid plach to hebben, to lelchow myt aller rechticheit an acker holtem, grefsynghe, wyschen, weiden, kerekleen, stratenrecht, hogest vnd sifest, vnd veer houen darfuluest, so heyne paryfs plach to hebbende, den tegeden und acker ghenomet de morgen, vnd sodan gud myt alle erer rechticheyt vnd toghehoringe, alle de sulue heine parifs plach to hebben to Bantkow vnd auer Claws kakes hoff den tegeden vnd dat rockhon, tom hertsprunge achte houen landes, de ok de ghenanthe werneke heueftrith plach to hebben, darto ock bruken myt kleyne towe, wefs se konen vanghen in vnserm dyke to lelchow, In maten so dath dem vpghenanten vnserm leuen ghetruwen Eggerd vnd finer eliken husfrowen katerinen van vnserm herrn vorfarn Ern wedigen Biscoppe to havelbergh gnedichliken gegeuen, ghelegen vnd vorsecreuen ifs. Duffer vorsecreuen guder soelen vnd mogen de vorgnanten Eggerd vnd siners liues leen eruen to menliken lene alle lehngudefs recht vnd wonheit ifs, katerine sine elike husfrowe to lyfsgedingk rowliken vnd gunstliken fammlighen geuereu vnd ghebruken, Doch vns an vnserm vnd eynem ydermann an sinen rechticheiden vnscedelick. To orkunde vnd forder wissenheit hebben wy vnse seeret wiligen laten hengen an dussen apenbress. Geuen vp vnserm flate wistogk, Na der gebort cristi MCCCCLXXXVII.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

**XV.** Des Bischofs Busso von Havelberg zwischen dem Kloster Arendsee und dem Hause Frestdorf über Pächte, Dienste und Gerichte des Dorfes Rogelin gestifteter Vergleich, vom Jahre 1534

Zw wissen vnd Nachdem sich etzliche gebrechenn eine czeit lang czwischen den Wirdigenn vnd Erbarnn vnser andechtighenn vnnnd lieben getrewenn Ern Mattheum Vicken probste, anna von Jagow Priorissa vnnnd gantzem gemeine Capittel des klosters zcum Arnsehe von wegen des dorffs Rogelin dienstenn, gerichte vnnnd anders belangenn an eyne, Engel vnnnd Hanfen Warnstedenn, als besitzer vnnnd Inhaber des Hauses zw Frestorff, den die vorbenumpte leuthe doeselbst zw Rogelin auch mit diensten, gerichtten vnnnd sunst, dormitt sie dem Hause zu Frestorff zvestendig sind, vorwanth, am andern teyl, enthalten, Habenn Wir Busso von gots gnaden bostedtigter Biffchoff zw Havelbergk vff ansuchen der vorbenumpten Probsts vnd Capittels, jnn-



gleichenn der gedachtenn Warnstedenn, die totan haufs Frestorff mit aller nutzunge vnd zube-  
 horung von vns vnd vnsem Stifte zw lhene tragenn, auch darmit die arme leutthe desselbigenn dorffs  
 Rogelin vber der billickeith nicht hofwerth vnd bolestigeth werdenn vnd sich desto bafs enthalten  
 mugenn, vns also von beyden syden vorwanth vnd zugethan, vns der sachenn jngelassenn, die auch  
 mit Wissen, Willenn vnd fulborth eigennlichenn vnd zu einer ewigenn vordracht, vf das vil ge-  
 czenks vnd widerwillens jn zukunftigenn czeitenn verbleiben muge, wie auch hieruoren jm sieben vnd  
 czwenzigsten Jare durch des vorgenannten Closters vorstendern vnd fruntschafft, als Nemlichenn  
 Diderichen von Jagow, diderichenn Wellenn, diderich Brunn vnd diderich Thu-  
 denn, Burgermeister zw Soltwedel, beredeth, bewilligt vnd nhu grundlichenn, wie nachvolgt, ent-  
 scheidenn ist vnd also:

Erdlichenn soll vorgemelter Probst vnd Capittel vnd seine nachkommen vnd Capittel des  
 Klosters zw Arnsehe haben alle jerliche pechte vnd czinse mit der gerechtikeith, auf-  
 richtung vnd anders, wie er vnd seine vorfarden von alters vnd bissher dar gehabt vnd gebraucht,  
 behalten; auch wenn der Probst, seine Nachkommen oder des Capittels geschicktenn totane pechte  
 vnd czinse zw stede zw fordern, sollen die leuthe so lange dieselbigenn dar feyn, mitt dieffenn hir-  
 nach geschribenen dienstenn vorschoneth werdenn, ydoch das solche furderung der czinse zw rechter  
 czeit geschee.

Ingleichenn sollen die Warnstedenn duffe nachvorzeigte dienste, die zwm Hause zw Fre-  
 storff ye heraufs vnd von alters auch darzu gewesenn vnd dieselbigenn gebraucht, das die leutthe  
 jehrliehs zw thunde sollen schuldig vnd pflichtig sein, Auch die dienste des Morgens czeitlich zw  
 stedhe vnd bey Sunnenschein widder zw haufs vf dem abend czihenn, Wie wir jnen angezeigt,  
 thun vnd leisten. Item zum Roggen zw jchlicher share czwe tage, als czwe tage zw brackenn, czwe  
 tage zw Wendenn, czwe tage zw Saeth ein yeder mit der pfuch oder Hackenn, Item ein yeder  
 eyenen tag mit eym Egede den Roggen vnther zw eggedenn, Item ein yeder mitt eyner Seiffen zw  
 Meyen, mit einer Binsterinnen; Item zum Gerstenn eyenen tag jn der Wentsharenn, zw Messenn czwe  
 vnd czwe spannenn zusammen vnd thun czum gersten nicht mher; Item zum Habern vier tage,  
 czwe tage zw streckenn vnd czwe tage zeur Saeth, vnd wen ein yglicher czwe thawe bringt, mu-  
 gen sie den dineft in einem tage aufrichtenn. Item einen tag den Habern zu meyende vnd eyenen tag  
 den habern zw binden. Item kuchenholtz czwischen Martini vnd fastelauenth alle Monathe aufs der  
 Warnsteden holtzen drei fuder zw fhuren, spannen zusammen, vnd wen yeder vor sich seine ey-  
 genn pferde anspannen will, sollen die leutthe eyne reyse vmb der andern sharenn. Item zew der  
 Mollen zu Frestorff zw dwenenn mitt der Ronne Phale stoffenn vnd zw Besserung des Dammes  
 Santh jngleichen Torffe, so ofte die nottorft erforderth nach antzal zw sharen schuldig sein, denn leu-  
 thenn vfgedacht soll auch jn totanen angezeigtenn dienstenn kost, bier vnd kauenth, wie von alters  
 gescheen, von den Warnsteden zugebenn werdenn. Szo auch dietelbigenn leuthe jn solchenn dien-  
 stenn vorseumlich weren, sollen vnd mugenn die gedachtenn Warnsteden die darumb pfandenn  
 oder pfandenn lassenn, doch czumlich von jnn pfandgeldt nemen. Item was denselbigenn Warnsted-  
 ten an Rogken vnd Heringe aufs dem dorffe Rogelin jerliehs zw habenn gehoreth, soll jn von denn  
 leutthen wie von alters vngewerth gegebenn vnd entricht werdenn. Item mitt der share des Rup-  
 pinischenn Biers haben sich die leuthe, was jn dem falle, denn Warnsteden zw jren ehren, als  
 zu kottenn kindelbieren vor sich selbst vonnoten vnd darvmb von Inen angefucht, solch bier zw sawren,  
 willig erbottenn. Item zw solchem alles, wie vorberurth, haben sich Schultze vnd Paueren samptlich  
 vnd funderlich vor vns offentlich bekanth vnd das totans von alters vnd ye heraufs nicht anders



gehalten, selbst vndericht gethan. Item die kofstatenn follenn bey Iren althen vnnnd gewonlichenn dienenn, wie sie allewege gethan, noch also bleibenn.

Ferner haben Wir der gerichte halbenn, dieweyl mannicherley geezanck darauß erwachenn, auch vilfältige klagen, das die leuthe damit vberich beswerth, vorgewanth, das sie hinfurder bey wolmacht, vñ das dem Probst vnd Capittel, auch den Warnstedenn, ein jeder seine Gerechtigkeith bekommen muge Vnnnd nicht vorfwecht, jm bestenn, wie es damit furbaß foll gehalten, bedacht, Als follenn von den obgeschribenn beyden teylenn vnnnd Iren nachkommen jm dorffe zw Rogelin alle Jar czwe malle, als vñ denn Montag nach Wulburgis vnd dem Montag nach Martini, ein Rechttag, der von den Warnstedenn soll angefaß vnd von beyden parthenn gehalten vnnnd besucht werdenn; vnnnd wo alsdann Yemants von den leutheenn brakfellich auch andern befundenn vnnnd die clagen, die allewege durch dem Schultzen vor die Brugge zw Freftorff dem Warnstedenn vnuerborgenn vnnnd vnuerwigen, wie ye herauß vnnnd von alters gescheen, wie auch die leuthe selbst borchtung gethan, vorkundigt vnnnd angezeigt werdenn, Sollen die broche von beyden teylen doch mitt masse nach der sachenn vnnnd personen gelegenheit etwan zcum guthe oder zw Rechte zw gebenn erkanth. Von solchenn bruche soll dem Probst vnnnd seynenn nachkommen, dieweil wir dem kloster vorbenumet wir mitt funderlicher gunst vnnnd gnadenn, als ein vorwanther vnnnd liebhaber der geistlichen personenn daselbst, vnnnd das die vnkost den armen leutheenn nicht czw swer vñgelegt, geneigt sein, Ist von vns betrachtet vnnnd vor guth angesehen, der dritte teyl, mitt willen der Warnstedenn, vor die vnkost, so er daruff thut vnnnd wenden wirth, zw gestalth gegeben vnnnd habenn, Vnnnd wo sie dem Probst vnnnd Capittel jm pechten, Bruchenn vnnnd andern zw entrichtenn vorseumlich worden, soll vñ mugenn sie so oft das noth, darumb pfandenn. Die andern czwe teylenn sollen den Warnstedenn zcum Hauße zw Freftorff kummen vnnnd folgenn. Wereth auch, der vorbenumpte Probst vnnnd Capittel zw Arnsehe zw solchenn Rechttagenn nicht quemenn, oder schicken wordenn, soll nicht destoweniger der Rechttag vñ den oben bestimpte czeit seinen vortgang habenn vnnnd gewinnen, vns vnnnd vnseren nachkommen am Stifte mitt den Halsbruchenn vnnnd hochsten gerichte, den wir vns hiemit furbehalten, vnshedelichenn. Darmit sollen alle vnnnd ichtliche gebrechenn, wie vorberurth entlich vnnnd grundlich entshedenn vnnnd vortragenn sein, wo deshalbenn denn armen leutheenn ein gram oder verdriets zugemessen were, soll hiemit auch gantzlich, dasselbige nummer zw gedennen, vñgehoben sein, das vns die vorbenumpte parthe als der Gestrenger Erbar vnnnd vñhelter Er Geuerth von Jagow, Ritter vnnnd heubtmann der alten Marcken, als ein Patron vnnnd vorweser, zusampt obgeschriben Probstenn des Closters vnnnd von wegen des Capittels zw Arnsehe, desgleichenn Engel vnnnd Hans Warnstedenn vor sich vnnnd Iren erben jm fulmacht mitt hantgebenn, stetthe, vñhette vnnnd vnvorbrochenn zw halten gelobt vnnnd zwgesagt, jm beywesen der Erbarm vnnnd Mannhaftigen vnser liebenn getrewenn Petter Rosenbergs, Heuptmans zw Wistogk, Hans Clodens, Thomas daberczins Cantzlers, Jacob Weschen Burgermeisters, Hermannus Florings vnnnd Mathias Schepelitzen. Zw Vrkunth etc. Gegeben vnnnd getheenn vñ vnser Burgk Wistogk, Nach Christi vnser hern geburth funftzehen hunderth vnnnd jm vier vnnnd dreisigstenn Jare, am achten tage der heiligen dreier Könige.

Nach dem im Geheimen Ministerial-Archive befindlichen Original.